

Hintergründe

Das Patenschaftsmodell

Menschen auf verschiedenen Erdteilen zu verbinden – das ist ein wichtiger Aspekt der Kinderpatenschaft bei Plan International. Pat:innen und Patenkinder können voneinander viel über ferne Länder und andere Lebensgewohnheiten lernen und interkulturelle Verbindungen aufbauen.

Partnerschaften auf Augenhöhe

Patenschaften ermöglichen individuelle Bindungen über Kontinente hinweg und vermitteln zwischen verschiedenen Kulturen. Indem sie Menschen mit anderen Lebensrealitäten vertraut machen, tragen sie zu einer kritischen Reflexion von Machtverhältnissen bei. Patenschaften sind Partnerschaften auf Augenhöhe. Die Patenschaftsbeiträge ermöglichen dabei nachhaltige Zusammenarbeit und werden für Projekte verwendet, von denen das gesamte Umfeld eines Patenkindes profitiert. Die weltweite Gemeinschaft der Pat:innen unterstützt so die Umsetzung der Plan-Werte. Zu Beginn einer Patenschaft erhalten Pat:innen umfangreiche Informationen zu ihrem Patenkind, der Arbeit von Plan International und der wirtschaftlichen und sozialen Situation des jeweiligen Partnerlandes. Die Unterlagen informieren auch darüber, wie die Zusammenarbeit der Partnergemeinden mit Plan International gleichberechtigt und nachhaltig Veränderungen schaffen kann.

Verständnis und Austausch fördern

Unser Patenschaftsmodell sichert nicht nur die Finanzierung der Projektarbeit. Ein wichtiges Ziel ist der interkulturelle Austausch zwischen den Pat:innen und den Patenkindfamilien. Die Patenkinder werden zu

Botschafter:innen ihrer Gemeinden. Sie stehen mit den Pat:innen im Austausch. Briefe und Berichte fördern das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche Lebensweisen und Kulturen. Pat:innen steht zudem die Möglichkeit offen, die Region ihres Patenkindes zu besuchen und die Projektarbeit kennenzulernen.

Wirkung einer Patenschaft

Eine externe quantitative Studie¹ über die Wirksamkeit von Patenschaften zeigt auf, dass ...

- Patenschaften positive Auswirkungen auf das Selbstbewusstsein von Patenkindern haben.
- Patenkinder häufiger zur Schule gehen und oftmals bessere Leistungen erzielen.
- der Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung in der Patenkindgemeinde verbessert wird.
- Patenkinder von Stipendien oder Geburtenregistrierung und auch direkten Leistungen, wie zum Beispiel der Vergabe von Schulmaterialien, profitieren.

Enge und langfristige Zusammenarbeit

Das Patenschaftsmodell ermöglicht eine langfristige Zusammenarbeit mit den Kindern, Familien und Gemeinden. Wir begleiten Menschen über Jahre und stehen in stetigem Austausch bezüglich der Lebensrealität der Gemeindemitglieder und ihrer Bedürfnisse. Plan International ist nicht nur mit den Familien verbunden, sondern auch mit Regierungsstellen und anderen nationalen und internationalen Organisationen vernetzt. Um eine dekoloniale Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu gewährleisten, hinterfragen wir uns selbst immer wieder kritisch und stehen für Pat:innen und Patenkindfamilien als Anlaufstelle zur Verfügung.

¹ RMIT University: Changing Lives https://plan-international.org/uploads/2021/12/glo-sponsorship_study-final-eng-jun19.pdf (abgerufen: 10.09.25)

Kindorientierte Gemeindeentwicklung

Alle Menschen haben Rechte – auch Kinder. Die Konvention über die Rechte des Kindes² der Vereinten Nationen von 1989 bildet die Grundlage für unsere Arbeit. Alle Programme basieren auf dem Arbeitsansatz der kindorientierten Gemeindeentwicklung. Dieser zielt weniger auf schnelle Ergebnisse ab, sondern eher auf Bewusstseinsbildung und wachsende Selbstbestimmung. Wir setzen uns für die Gleichberechtigung aller Geschlechter ein, klären über Kinderrechte auf und stärken sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen wie Mädchen, Kinder mit Behinderungen, Betroffene von Kinderhandel oder Menschen, die aufgrund ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit diskriminiert werden. Dabei unterstützen wir unterschiedliche Projekte wie Workshops, Aufklärungskampagnen und Jugendclubs, in denen junge Menschen lernen, sich frei zu äußern und für ihre Rechte einzutreten. Wir bestärken Kinder und Jugendliche darin, an entscheidenden gesellschaftlichen Veränderungen mitzuwirken. Alle Gemeindegruppen werden in die Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte einbezogen.

Welches Kind wird Patenkind?

In der Regel schlagen die Gemeindemitglieder selbst ausgewählte Familien für die Patenschaft vor. Häufig sind die Patenkindfamilien sozial benachteiligt, dies ist jedoch keine Voraussetzung. In manchen Fällen kann es hilfreich sein, wenn Familien, die in einer Gemeinde eine Vorbildrolle innehaben, an dem Patenschaftsprogramm teilnehmen. Das schafft Vertrauen und ist wichtig für den Gemeinschaftsgedanken. Wenn die Familien einverstanden sind und sich bereit erklären, an den Gemeindetreffen teilzunehmen und Gemeinschaftsaufgaben zu übernehmen, werden sie zur Patenkindfamilie und können selbst entscheiden, welches ihrer Kinder ein Patenkind werden soll. In manchen Fällen können es auch mehrere Kinder sein.

Finanzierung der Projekte

Für die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit sind die Beiträge von Pat:innen eine zuverlässige Finanzierungsbasis. Mit den regelmäßigen Spenden

können wir langfristige Zusammenarbeit gewährleisten und vielseitige Projekte umsetzen, flexibel auf die Bedürfnisse der Menschen reagieren und ihre Beteiligung am Entwicklungsprozess fördern. Gemeinsam mit den Gemeinden erarbeiten wir Strategien und Konzepte für die Projektarbeit, die auf die speziellen Belange und Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind. Sie beziehen beispielsweise die politische und wirtschaftliche Situation, mögliche Krisen sowie die Anzahl der aufgenommenen Patenkindein. Plan International nimmt in diesem Prozess vor allem eine begleitende Rolle ein, wichtige Entscheidungen werden von den Gemeindemitgliedern getroffen.

Ende der Patenschaft

Während wir mit einer Gemeinde zusammenarbeiten, entwickeln wir gemeinsam Projekte mit einer Durchführungszeit von etwa ein bis drei Jahren. Anschließend werden diese von der Gemeinde eigenständig weitergeführt. So bekommen wir auch nach dem offiziellen Abschluss eines Projekts weiterhin die nachhaltigen Entwicklungen mit. Wir planen, uns nach etwa 15 bis 20 Jahren aus einem Projektgebiet zurückzuziehen. Dann werden die Patenschaften beendet. Eine Patenschaft endet außerdem, wenn eine Patenkindfamilie in ein Gebiet zieht, in dem Plan International nicht arbeitet, es zu politischen Unruhen und Katastrophen kommt oder das Patenkind volljährig wird. Auch wenn eine Patenschaft endet, profitieren die Kinder und Gemeinden weiterhin von den Projekten und den gesammelten Erfahrungen.



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Arbeit von Plan International ist eng mit den folgenden Nachhaltigkeitszielen verknüpft:



Mehr Informationen: www.plan.de/sdgs



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International
Deutschland e.V.**
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 60 77 16 - 0
Fax: +49 (0)40 / 60 77 16 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland

² Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Übereinkommen über die Rechte des Kindes